

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles =
Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg**

Band (Jahr): **43 (1953)**

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beiträge zur Morphologie des CALCITS

VON P. GEROLD BONDERER OSB

INHALTSÜBERSICHT

A. Die Calcitfiguren des Atlas	221
1. Ausgeschiedene Figuren	222
2. Fehlerhafte und falschorientierte Figuren	227
3. Mehrdeutige Flächenbezeichnung	231
4. Verschiebe und falsches Vorzeichen	234
5. Fehlende und unverständliche Symbolisierung	236
B. Kombinations- und Fundortspersistenz der Calcitformen	239
1. Die Formen des Calcits und ihre tabellarische Zusammenstellung	240
2. Die Kombinationspersistenz der Calcitformen	264
3. Fundorte und Fundortspersistenz	270
C. Die Hauptzonen des Calcits	277
1. Schematische Dreiecksprojektion der drei- und vierstellig sym-	
bolisierten Calcitformen	277
2. Darstellung des Zonenhalbkreises durch Teilstrecken des Projek-	
tionsdreieckes	281
3. Die stärkstbesetzten Zonen des Calcits	285
Zusammenfassung.	293
Literaturnachweis	293

Trotz strengster Gesetzmäßigkeit in den Flächenlagen zeigt das geometrische Gepräge vieler Kristallarten eine überraschende Mannigfaltigkeit. Einerseits führen Zufälligkeiten im Bau der Klüfte oder im Gang der Wärmeströmung usw. — Umstände, welche die Stoffzufuhr in bestimmten Richtungen hemmen oder begünstigen — zu Gestalten, die der wirklichen Symmetrie der Atomgruppierung nicht entsprechen (Verzerrungen) ; andererseits vermögen die einem zeitlichen und örtlichen Wechsel unterworfenen physikalisch-chemischen Zustands-